

## **„Lebendige Bürgergesellschaft“ 1. Preis: RWE AG, Essen**

### **Preisträgerinformation<sup>(\*)</sup>**

---

Zur Kategorie „**Lebendige Bürgergesellschaft**“ zählen alle Engagements, mit denen die Bürgergesellschaft und das Engagement nachhaltig gefördert und gestärkt werden – etwa durch die Unterstützung entsprechender Netzwerke oder Vermittlungseinrichtungen oder durch die Anregung und Förderung des freiwilligen bürgerschaftlichen Engagements der Unternehmensmitarbeiterinnen und -mitarbeiter. Insgesamt 12 Praxisbeiträge wurden für diese Kategorie eingereicht.

Die **RWE AG**, Essen erhält für ihr Ausbildungsprojekt „Dream Team-Wettbewerb“ den **1. Preis**.

#### **Das Unternehmen**

RWE Aktiengesellschaft ist das zweitgrößte deutsche Energieversorgungsunternehmen mit Hauptsitz in Essen.

RWE Aktiengesellschaft - Group Center

Ansprechpartnerin: Stefanie Maaß, Referentin Personalentwicklung

Telefon: 0201 / 12-15426, Telefax: 0201 / 12-15849, E-Mail: [stefanie.maass@rwe.com](mailto:stefanie.maass@rwe.com)

Opernplatz 1

45128 Essen

[www.rwe.com](http://www.rwe.com)

#### **Das Engagement**

Die RWE Aktiengesellschaft sensibilisiert mit dem Dream Team-Wettbewerb ihre Auszubildenden für soziale Fragen und versetzt sie in die Lage, gemeinnützige Einrichtungen zu unterstützen.

Der Dream Team-Wettbewerb findet alle zwei Jahre statt und ist seit 1995 fester Bestandteil der Berufsausbildung bei RWE. Über den Fachfokus der beruflichen Ausbildung hinaus soll er bei den Auszubildenden zusätzliche Kompetenzen fördern. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, "über den Tellerrand hinaus zu schauen" und sich mit Themenfeldern und Zielgruppen zu beschäftigen, die im Rahmen des regulären Ausbildungsgeschehens nicht im Vordergrund stehen.

Bis 2005 konnten Projekte in den Kategorien Ausbildung, Technik, Umwelt, Kundenorientierung und Soziales eingereicht werden. Dieses Jahr waren die Teilnehmenden aufgefordert, "die Seite zu wechseln" und in Kooperation mit externen Institutionen Projekte aus dem sozialen, gesellschaftlichen oder ökologischen Bereich zu entwickeln und diese innerhalb von knapp sechs Monaten im Team umsetzen.

---

(\*) Die Informationen basieren auf dem eingereichten Wettbewerbsbeitrag sowie ggf. weiteren Eigenveröffentlichungen des Unternehmens.

---

Die Projekte fanden statt unter den Titeln "AUS mit BILDUNG?" (Pimp Dein Leben), "Klick in die Zukunft" (Internetcafé im Seniorenheim), "Kinder im Kulturrasch" (Kindergarten), "MietFit" (Jugendamt), „Oase der Sinne“ (Snoezelraum im Alten- und Pflegeheim) u.a.m. Die Gewinner erhielten eine gemeinsame Reise in die Hauptstadt Berlin.

Sowohl die Auszubildenden als auch die Beteiligten in den externen Einrichtungen haben die ungewöhnliche Zusammenarbeit als äußerst angenehm und bereichernd empfunden. Einige Teams halten den Kontakt zu ihren Kooperationspartnern weiterhin und planen Folgeprojekte. Bei Engpässen sprangen Eltern und Ausbilder mit ein, um die Projekte erfolgreich abzuschließen.

Die nächsten Wettbewerbe werden unter den Schwerpunktthemen "Kultur/Unternehmenskultur" und "Innovation" stehen. Den sozialen Aspekt wird die RWE ebenfalls wieder integrieren.

## **Wirkung**

RWE unterstützt ausdrücklich das gesellschaftliche Engagement der Belegschaft und stiftet der Gesellschaft dadurch materiellen und immateriellen Nutzen. Verankert ist dies im RWE-Verhaltenskodex (code of conduct). Mit dem Dream Team-Wettbewerb übernimmt der Konzern soziale und gesellschaftliche Verantwortung und erzeugt einen nachhaltigen Nutzen für die gemeinnützigen Institutionen. Für die teilnehmenden Auszubildenden trägt die Begegnung mit sozialen, gesellschaftlichen oder ökologischen Themen zur Horizonterweiterung und persönlichen Reifung bei.

## **Ressourcen**

Die RWE AG (Group Center) übernimmt die kompletten Kosten für die Konzeption, Planung und Durchführung des Wettbewerbs. Für die Projektarbeiten stellen die einzelnen RWE-Gesellschaften den Teams ein Budget (in Höhe von ca. 1.000 bis 3.000 €) zur Verfügung.

Die Teilnehmenden werden für einen Teil der Projektarbeiten vom Dienst freigestellt, der größte Teil der Arbeiten findet aber in der Freizeit statt. Wenn für die Projektarbeiten Werkzeuge bzw. Werkstätten benötigt werden, kann dafür die Infrastruktur in den Ausbildungswerkstätten genutzt werden.

## **Beteiligte aus dem Unternehmen**

Für den Ablauf des Wettbewerbs ist die Personalentwicklung des Konzerns federführend verantwortlich und führt als Auftraggeber den Wettbewerb mit dem RWE-internen Beratungsunternehmen RWE Systems Consulting durch.

Neben den Auszubildenden und Ausbildern selbst sind in den Wettbewerb unterschiedliche Bereiche involviert, z.B. der Personalvorstand RWE AG als Schirmherr, weitere Personalvorstände, -leiter oder -entwicklungsleiter als Jurymitglieder, Betriebsräte, die Kommunikationsabteilungen etc.